

Tübingen, 02.05.2022

## **Anfrage**

**mit der Bitte um schriftliche Beantwortung**

**Die Verwaltung wird um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:**

1. Wie hat sich das Fahrradaufkommen am Fußgänger-/Fahrradtunnel (Schlossbergtunnel) in den letzten 5 Jahren (beidseitig) entwickelt?
2. Wird eine ähnliche Zählstelle für die Radbrücke West geplant oder müsste das beantragt werden?
3. *Wenn Antwort 2 aktuell Nein wäre: Werden bei der Vergabe der Bauaufträge in den Plänen die Leitungskanäle (Strom, Datenleitungen) vorgesehen, die die Installation einer solchen Zählstelle ohne weitere spätere Eingriffe in die fertige Brücke erlauben.*

## **Begründung**

Vor Jahren wurde auf der Südseite des Fußgänger-/Fahrradtunnel (Schlossbergtunnel) eine Fahrradzählanlage installiert. Diese Anlage hat wohl den Sinn das Fahrradaufkommen in Nordsüd-, sowie Südnordrichtung zu erfassen. Damit aber das Mobilitätsverhalten der BürgerInnen in Tübingen, an dieser Stelle beurteilt werden kann, sollte diese Fahrradzählanlage laufend erfasst, gespeichert und statistisch ausgewertet werden. Wir gehen davon aus, dass alles drei geschieht.

Allerdings haben wir seit langem keinen Bericht mehr in Erinnerung, der den Status quo der Benutzung dieser Route und die historische Entwicklung der Nutzungsdaten gezeigt hätte. Mit Zahlen unterlegte Veränderungen im Mobilitätsverhalten (Wachstum, Sättigung oder Rückgang) erlauben die besten Rückschlüsse auf geeignete weitere Maßnahmen zur Verbesserung des Mobilitätsmixes.

Zugleich gibt uns diese Auswertung einen guten Aufsatzpunkt für die Beurteilung der Wirksamkeit der geplanten Radbrücke West durch den spürbaren Unterschied der Auslastung dieser Route.

Für die Tübinger Liste  
Gebhart Höritzer